

LANGEWIESCHE-Verlag <Königstein, Taunus>

VERLAGSGESCHICHTE UND -BIBLIOGRAPHIE

- 03-1-063** **"Die Welt des Schönen"** : eine hundertjährige Verlagsgeschichte in Deutschland : Die blauen Bücher 1902 - 2002 / Gabriele Klempert. - Königstein im Taunus : Langewiesche, 2002. - 252 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - S. 218 - 249 Verlagsbibliographie 1902 - 2002. - ISBN 3-7845-3570-4 : EUR 19.80
[7338]

Wie andere bedeutende Verleger um die Jahrhundertwende – genannt seien Samuel Fischer und Eugen Diederichs – wollte Karl Robert Langewiesche mit seinem Unternehmen bewußt kulturbildend wirken. Anders als Fischer und Diederichs zielte er indes weniger auf den traditionellen bürgerlichen Leser, sondern versuchte mit preiswerten sozial- und lebensreformerischen Lebenshilfe-Schriften sowie mit Kunst- und Architekturbänden Arbeiter und Kleinbürger zu erreichen. Als Markenzeichen entwickelte er schon bald **Die blauen Bücher**, die bekannte Buchreihe mit dem einheitlich dunkelblauen Schutzumschlag. Die gezielte Ansprache eines bislang wenig beachteten Kundenkreises, günstige Preise und geschickte Verkaufsmethoden brachten ihm rasch kaufmännischen Erfolg. Bis 1914 erhielt das Verlagsprogramm freilich auch einen zunehmend nationalistischen Zug. Gabriele Klempert, eine der beiden Geschäftsführer des Verlages, scheut in ihrer sehr persönlich erzählten Verlagsgeschichte auch diese dunklen Kapitel nicht und findet aner kennenswert deutliche Worte sowohl zur Deutschtümelei als auch zur Sympathie der Verlagsleitung für den Nationalsozialismus. Die Autorin versteht ihre Arbeit als Vorstufe zu einer noch ausstehenden wissenschaftlichen Verlagsgeschichte und erlaubt sich daher, zu fabulieren und auf Anmerkungen zu verzichten.

Während auf diese Weise im Darstellungsteil eine ansprechende, kurzweilige Einführung entstand, wäre beim anschließenden *Arbeitsbericht*, d.h. der Verlagsbibliographie von 1902 - 2002, mehr Strenge angezeigt gewesen. Die Bibliographie ordnet chronologisch, innerhalb der Erscheinungsjahre nach Reihen, darunter die beiden wichtigsten, die großformatige Reihe **Die blauen Bücher** und die kleinformatige **Der eiserne Hammer**, die nach Kriegsende beim Wiederaufleben der Verlagsproduktion 1949 für die Neuerscheinungen in **Langewiesche-Bücherei** umbenannt wurde. Nicht in Reihen erschienene Titel folgen in der Rubrik *Andere Publikationen*. Die Ordnung innerhalb der Rubriken entspricht vermutlich dem wirklichen Erscheinen innerhalb des Jahres. Die insgesamt 646 Nummern geben nur einen verkürzten Eindruck vom Umfang der Verlagsproduktion, da weitere Auflagen i.d.R. nur unter dem Jahr der Originalausgabe verzeichnet sind; ausgenommen sind völlige Neubearbeitungen durch andere Verfasser (z.B. Nr. 231/639). Umfangsangaben haben nur die ersten Auflagen, spätere dagegen nicht, selbst wenn „der Umfang der Bände ... in Kriegs- und Inflati-

onszeiten schrumpfte“ (S. 218). Die Zahlenangaben für die insgesamt gedruckten Auflagen (ggf. auch für die bis 1945 erreichten Auflagen) übersteigen häufig die 100.000 ja selbst die 200.000¹ und reichen in einzelnen Fällen bis an die Marke von 300.000 heran² und übertreffen diese gar.³ Die eigene Festschrift zum fünfzigjährigen Verlagsjubiläum ist in der Bibliographie noch nicht genannt (unter dem Jahr 2002 sind nur die drei unten aufgeführten Nachdrucke verzeichnet), außerdem fehlen die gerade in diesem Verlag nicht seltenen Feldpostausgaben. Die genannten Mängel werden am meisten die Sammler der Langewiesche-Bücher bedauern, die das Vorwort an erster Stelle unter den Interessenten an vorliegender Publikation nennt.

In den abschließenden Literaturhinweisen zur Verlagsgeschichte wird Hermann Staubs Vortrag über die Verleger-Brüder Wilhelm und Karl Robert Langewiesche zitiert, der zwischenzeitlich publiziert worden ist.⁴ Im übrigen muß man bedauern, daß das reich illustrierte Buch keinen Farbteil besitzt. **Die blauen Bücher** sind hier nirgends blau.

Achim Bonte / Klaus Schreiber

Sein 100. Jubiläum beging der Verlag außer mit der vorstehend besprochenen Verlagsgeschichte und -bibliographie auch mit der Neuausgabe von drei signifikanten Bildbänden der Reihe **Die blauen Bücher** aus den Jahren 1928 - 1931, die nicht lediglich nachgedruckt wurden, sondern unter der Herausgeberschaft der Albertina, Wien, mit photohistorischen Essays von Spezialisten versehen sind.⁵ Dazu kommen in allen drei Fällen Materialien

¹ **Meister Albrecht Dürer** : Gemälde und Handzeichnungen / Text von Karl Robert Langewiesche. – 1. Aufl. 1928, 7. Aufl. 1960 (239.000 T.).

² **Der stille Garten** : deutsche Maler des ersten und zweiten Drittels des 19. Jahrhunderts / einf. Text von Max Sauerlandt. – 1. Aufl. 1908, 16. Aufl. 1950 (286.000 T.).

³ Die höchsten Auflagen erreichten zwei Schriften des evangelischen Theologen und Publizisten Heinrich Lhotsky (1859 - 1930): **Die Seele Deines Kindes**. - 1. Aufl. 1908, 23. Aufl. 1942 (304.000 T.) und **Das Buch der Ehe**. - 1. Aufl. 1911, 17. Aufl. 1941 (300.000 T.). Kaum weniger erfolgreich war ein anderes Buch zur Lebenshilfe, das sogar in sieben europäische Sprachen übersetzt wurde: **Wir jungen Männer** : das sexuelle Problem des gebildeten jungen Mannes vor der Ehe ; Reinheit, Kraft und Frauenliebe / Hans Wegener. - 1. Aufl. 1906, 26. Aufl. 1942 (283.000 T.) – Während Wegener, „Pfarrer einer kleinen Landgemeinde“ (S. 42) in der **DBE** fehlt, die nur den gleichnamigen Bibliothekar an der Preußischen Staatsbibliothek und zuletzt Direktor der Staatsbibliothek in Bremen kennt, weiß sie von Lhotsky folgendes zu berichten: „Mit seiner radikalen Erlebnisfrömmigkeit, einem politischen Messianismus und religiös beeinflusstem Sozialdarwinismus stand L. in der Nähe von völkisch-nationalistischem Gedankengut“; seine Erfolgstitel aus dem Langewiesche-Verlag werden allerdings nicht erwähnt. – Ausführungen zu Wegener und Lhotsky im vorliegenden Band S. 40 - 44 bzw. S. 44 - 43 sowie passim).

⁴ „**Treulichst Dein Bruder Wilhelm**“ : die Verleger-Brüder Wilhelm und Karl Robert Langewiesche / Hermann Staub. // In: Buchhandelsgeschichte. - 2002,4, S. B113 -B119).

⁵ Der Langewiesche-Verlag hat auch bereits vor dem Jubiläumsjahr mit kommentierten Reprints auf wichtige ältere Publikationen aufmerksam gemacht. Der Her-

zur Editions-geschichte vom heutigen Verlagsinhaber, Hans-Curt Köster. Es handelt sich somit um Dokumente sowohl zur Photographie- als auch zur Verlagsgeschichte in den Jahren direkt vor dem „Dritten Reich“. Nur die ersten beiden Titel wurden auch während dieser Zeit neu aufgelegt – 4. Aufl. (1935) und 4. Aufl. 1943 und nur der zweite auch noch einmal nach 1945, 5. Aufl. (1957). Die in der Verlagsbibliographie genannten Auflagezahlen (36.000, 45.000 bzw. 15.000) sind aus heutiger Sicht beeindruckend hoch, und das ist auch der Grund dafür, daß unter den an die Bibliotheken gelangenden Nachlässen nur ausnahmsweise Bücher aus dem Langewiesche-Verlag fehlen, von der guten Bestückung der Flohmärkte mit diesen Titeln ganz zu schweigen, so daß Sammler hier reiches und preiswertes Futter finden.

Der künstlerische Tanz unserer Zeit / Hermann und Marianne Aubel. - Neudr. der Erstausg. 1928 nebst Materialien zur Editions-geschichte / bearb. von Hans-Curt Köster. Mit einem einf. Essay von Frank-Manuel Peter. Hrsg. von der Albertina, Wien. - Königstein im Taunus : Langewiesche, 2002. - 192 S. : überw. Ill. ; 27 cm. - (Die blauen Bücher). - ISBN 3-7845-3450-3 : EUR 24.80

Formen des Lebens : botanische Lichtbildstudien / Paul Wolff. - Neudr. der Erstausg. 1931 nebst Materialien zur Editions-geschichte / bearb. von Hans-Curt Köster. Mit einem einf. Essay von Rainer Stamm. Hrsg. von der Albertina, Wien. - Königstein im Taunus : Langewiesche, 2002. - 160 S. : überw. Ill. ; 27 cm. - (Die blauen Bücher). - ISBN 3-7845-2480-X : EUR 19.80

Das Werk : technische Lichtbildstudien / mit einer Vorbemerkung von Eugen Diesel. - Neudr. der Ausg. 1931 nebst Materialien zur Editions-geschichte

ausgeber von **IFB** ist erst durch die vorliegende Rezension auf die beiden folgenden Bände aufmerksam geworden, für die er nachträglich eine Rezension in Auftrag geben wird:

Architektur 1900 - 1929 in Deutschland : Reprint 1999 der vier blauen Bücher: "Bauten der Arbeit und des Verkehrs", 3. und letzte Auflage 1929, "Wohnbauten und Siedlungen", 3. und letzte Auflage 1929, "Bauten der Gemeinschaft", 3. und letzte Auflage 1929, "Die deutsche Wohnung der Gegenwart", 4. und letzte Auflage 1932. Im Anhang: Text der Erstausgabe von "Bauten der Arbeit", 1925, Ausgeschiedene Fotos aus früheren Auflagen, Zur Bildbearbeitung im Verlag 1925 - 1930, Aus Rezensionen 1925 - 1936, Verzeichnis der Architekten mit Kurzbiographien und bibliographischen Hinweisen, Konkordanzen, Register / Walter Müller-Wulckow. Neu hrsg. von Curt-Hans Köster. - Königstein im Taunus : Langewiesche, 1999. - 696 S. in getr. Zählung : überw. Ill., graph. Darst. ; 27 cm. - (Die blauen Bücher). - Bd. 2 bildet: Kontexte : Walter Müller-Wulckow und die deutsche Architektur von 1900 - 1930. - ISBN 3-7845-8041-6 : EUR 49.80 - ISBN 3-7845-8043-2 (mit Bd. 2) : EUR 69.00 [7469].

Kontexte : Walter Müller-Wulckow und die deutsche Architektur von 1900 - 1930 / hrsg. von Gerd Kuhn. Mit Beitr. von Olaf Bartels ... - Königstein im Taunus : Langewiesche, 1999. - 126 S. : Ill., graph. Darst. ; 27 cm. - (Die blauen Bücher). - Bd. 2 zu: Müller-Wulckow, Walter: Architektur 1900 - 1929 in Deutschland. - ISBN 3-7845-8042-4 : EUR 24.80 - ISBN 3-7845-8043-2 (mit Bd. 1) : EUR 69.00 [7470].

schichte / bearb. von Hans-Curt Köster. Mit einem einf. Essay von Franz-Xaver Schlegel. Hrsg. von der Albertina, Wien. - Königstein im Taunus : Langewiesche, 2002. - 139 S. : überw. Ill. ; 27 cm. - (Die blauen Bücher). - ISBN 3-7845-3560-7 : EUR 19.80

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>